

Über
Janko Janeff
Dämonie
des Jahrhunderts
ein Urteil:

„Der bulgarische Philosoph Janko Janeff, der schon in seinem Buch ‚Südwesteuropa und der deutsche Geist‘ die Gemeinsamkeiten des deutschen und des balkanischen Menschen aufzeigte, legt jetzt ein Werk der Öffentlichkeit vor, in dem er eine Gesamtschau seines Weltbildes gibt. Er nennt es ‚Dämonie des Jahrhunderts‘. Auch hier bekennt er sich zur Sendung des germanischen Genius, der die Zukunft Europas gestalten wird. Das dritte Jahrtausend wird germanisch bedingt sein. Eine neue Frömmigkeit, die nicht mehr im Bewußtsein der Sündhaftigkeit, sondern in der Freude an der Kraft und am Kampf wurzelt, wird die Menschen erfüllen. Am Aufbau dieses neuen Europas, das sich auf das Völkische, auf das Führertum und den Geist des Troges gründet, wird auch der balkanische Mensch entscheidend beteiligt sein, eine unbefiegbare Schicksalsfront des Abendlandes wird entstehen, in der sich Strythisches und Nordisches vereinigen. Als schicksalskundendes Buch, das sich mit den grundlegenden Ideen unserer Zeit auseinandersetzt, verdient Janeffs tiefgründiges Werk ernste Beachtung jedes denkenden Menschen, der das Geschehen der Gegenwart nicht achtlos hinnimmt, sondern in ihm einen tieferen Sinn sucht.“

Dr. Hans Langenberg
in „Hamburger Nachrichten“ am 19. 2. 39.

Das Sortiment im In- und Ausland muß sich mit diesem kühnen Buch beschäftigen, es gibt vielleicht kein zweites dieser Art.

6zlnbd. (große Ausstattung) RM 9.—, Kartonbrochure RM 6.—

Wir bieten mit Leseexemplar

Helingsche Verlagsanstalt / Leipzig

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer, in Wien und für die Ostmark: Ferd. Ertl, Wien, in Budapest:

Buchhandels-N.-G., in Amsterdam: Meulenhoff & Co., in Basel: Münster-Verlag